Anhang.

Nachträglich sind mir noch folgende Arten zugegangen:

1. *Zophosis lata* nov. sp.[1]): *Breviter ovata, leviter convexa, parum nitidula, capite thoraceque confertim subtiliter punctatis, hoc angulis posticis valde productis, elytris basi thorace paullo latioribus, haud carinatis, confertim exasperato-punctatis.* — Long. 9—10 mill., 5—6 mill.

Ungefähr von der kurzen, breiten Gestalt der *plana* Fabr., aber viel weniger gewölbt, die Flügeldecken ohne Rippen, dichter, fein reibeisenartig punktirt, mattschwarz. Fühler ziemlich schlank, das viertletzte Glied merklich kürzer als das vorhergehende, aber noch merklich länger als breit, 9 kaum, 10 deutlich breiter als lang. Endglied abgesetzt-zugespitzt. Kopf sehr dicht, fein punktirt. Thorax ähnlich gebaut wie bei *plana*, aber nach vorn viel weniger verengt, der Vorderrand jederseits nicht winklig ausgerandet, sondern im leichten Bogen ausgeschnitten, die Hinterecken weit und spitzig nach hinten vorgezogen, Oberseite sehr dicht und fein punktirt. Die Flügeldecken verschmälern sich erst hinter der Mitte und sind jederseits vor der Spitze deutlich ausgeschnitten, so dafs diese etwas nach hinten vorgezogen erscheint. Beine schlank und zart, schwach beborstet. Hinterleib deutlicher, weniger dicht punktirt.

Mehrere Ex.

---

[1]) Dieser Species ist eine im nördlichen Persien 1878 von Haberhauer gesammelte sehr ähnlich:

Zophosis persica: Zoph. latae valde similis et affinis, sed minor, paullo angustior et convexior, elytris subtilissime fusco-pubescentibus, lateribus ante apicem minus emarginatis. — Long. 8—9 mill., lat. 4—5 mill.

In Persien kommen aufserdem vor:

Zoph. asiatica Mill. (s. Baudi Cat. dei Tenebr. del Mus. Civ. di Genova Sep. p. 2.

Zoph. punctata Sol. var. *ovata* Latr. Baudi l. c. p. 1.

Zoph. puncticeps Baudi l. c. p. 2.

Zoph. pulverulenta Deyr. Baudi l. c. p. 3.

2. *Blaps longicornis* nov. sp.: *Bl. parvicolli* Zoubk. *etiam minor, elytrorum sculptura fere eadem, mucrone paulo breviore, thorace breviore, ante medium magis lateribus rotundato, pone medium magis angustato, antennis multo longioribus, articulis* 4—7 *inter se subaequalibus, latitudine duplo longioribus,* 7° 4° *fere longiore, vix latiore,* 8—10 *moniliformibus,* 11° *acuminato, pedibus tenuibus, praecipue tarsis.* — Long. 18 mill., lat. 7½ mill.

Noch kleiner als *parvicollis*, etwas flacher, Kopf und Halsschild dichter und kräftiger punktirt, Flügeldecken kaum, im Uebrigen durch die viel schlankeren Fühler etc. sehr verschieden.

Ein Weibchen.

3. *Prosodes parallelocollis* nov. sp.: *Pros. obtuso simillimus, sed opacus antennis gracilioribus, tarsis brevioribus, capite thoraceque crebre distinctius punctatis, hoc basin versus minus angustato, lateribus fere parallelis distincte marginatis.* — Long. 19 mill.

Fem.: *latet.*

Das einzige mir vorliegende Männchen ist dem des *Pr. obtusus* F. ♂ sehr ähnlich, ganz matt, durch die viel kräftigere Punktirung des nach hinten kaum verengten Thorax leicht zu unterscheiden. Während beim *obtusus* das 6te und namentlich 7te Fühlerglied deutlich kürzer als das 4te und 5te, so sind 3—7 hier ganz gleich schlank; die Punktirung der Flügeld. ist ganz ähnlich, ihr Seitenrand ist vielleicht etwas weniger stark verrundet. Tarsen nicht ganz so gestreckt, wie bei *obtusus*, auch die Unterseite weniger glänzend.

4. *Trigonoscelis submuricata* nov. sp.?: *Trig. muricatae* Pall. *similis et valde affinis, elytris* 11-*seriatim tuberculatis tuberculis subtilissimis, subaequalibus, suturam versus vix minoribus.* — Long. 26 mill., lat. 13 mill.

Es liegt mir nur ein, von Dr. Staudinger mitgetheiltes, fühlerloses Ex. vor, welches den gröfsten *muricata* an Gröfse gleichkommt und in den meisten wesentlichen Merkmalen mit ihnen übereinstimmt; nur sind die Körnchen der Fld. viel feiner und statt 5-7 Reihen, 11 Reihen vorhanden, welche nach der Nath zu ein wenig stärker werden.

Hiernach erscheint es mir wahrscheinlich, dafs wir es in der *submuricata* mit einer Rasse der *muricata* zu thun haben, bei welcher 6 Reihen secundärer Körnchen auf Kosten der 5 primären hervortreten; dergleichen ist noch nicht oft beobachtet worden.